

Jahresbericht 2025

SUNE BOGE

Alles in Butter.



Inhalt

- 3 Vorwort: Römer können warten,
Wildschweine nicht
- 4 Lieblingsessen: Liebe geht durch
den Magen – früher und heute!
- 6 Essen auf dem Zimmer:
Flexible Essenszeiten
- 8 Fotostory: De Zmorge
- 10 Zahlen: Amuse-Bouche aus
der Suneboge-Küche
- 12 Wohnwoche: Mangia, Mangia!
- 14 Tipps und Tricks: Foodhacks
- 15 Aus der Nachbarschaft:
Obelix hat recht
- 16 Aussenwohngruppen: Vollpension Ade!
- 18 Zahlen: Jahresrechnung
- 22 Zum Schluss: Wir sagen Danke
- 23 Impressum



Römer können warten, Wildschweine nicht

Unser 50-jähriges Jubiläum im Jahr 2025 haben wir unter anderem mit dem letzten Jahresbericht gefeiert. Vielleicht hängt er in Form des Suneboge-Kalenders noch an der Wand.

Marianne Graf, Gesamtleitung Suneboge

Wir haben im letzten Jahr ungeplant und ausserhalb der Jahresziele unseren Auftritt in der Öffentlichkeit überarbeitet: Der Kalender hat uns so gut gefallen, dass wir den Schriftzug für unser Logo übernommen haben. Technische Probleme haben dazu geführt, dass wir unsere Homepage überarbeiten mussten. Im Rahmen der Vernetzung wurde der Wunsch nach einer Broschüre laut. Mit der zunehmenden Digitalisierung haben wir zu guter Letzt auch überlegt, den Jahresbericht wie viele andere nur noch digital zu verteilen. Das war dann doch ein bisschen viel, und so gibt es den Jahresbericht weiter gedruckt, jedoch ein bisschen kleiner als gewohnt. Natürlich ist er aber auch auf unserer Homepage hinterlegt – schauen Sie bei Gelegenheit doch mal rein.

Das Motto dieses Berichts werden Sie sehr schnell herausfinden, wenn Sie ihn durchblättern. Ein erster Hinweis ist das Zitat: «Römer können warten, Wildschweine nicht» (Quelle möchte anonym bleiben).

Viel Spass beim Lesen. Ich bin sicher, Sie gehen heute Abend nicht hungrig ins Bett.

Lieblingessen

Liebe geht durch den Magen – früher und heute!

Daniela Hauser, Betreuung

Michis Lieblingessen im Suneboge ist Pizza. Als Kind hatte er am liebsten Crêpe mit Konfi und Schoggi.



Sandra mag besonders den Freitag. Da gibt es im Suneboge Fisch. Auf dem Bild mit Kartoffeln, Gemüse und Remoulade. Früher mochte Sandra am liebsten Kotelett mit Pommes und Brokkoli.

Maro isst im Suneboge am liebsten paniertes Schnitzel mit Kartoffelschnitzen und Brokkoli. Sein Favorit als Kind waren Spaghetti Carbonara.



Als Kind mochte **Claudio** am liebsten Kaninchen nach Jägerart mit Polenta, gekocht von seiner Mutter. Heute ist sein Lieblingsessen im Suneboge Ricotta-Spinat-Ravioli mit Tomatensauce und Reibkäse.



Am liebsten isst **Christian** Bratwurst mit Rösti und Gemüse. Als Kind konnte man ihm mit Raclette eine Freude machen.

In einer Sache sind sich alle Befragten einig: **Das Essen im Suneboge schmeckt!**

Am besten ist aber das Dessert. Ein Highlight bei jedem Sonntagsmenü oder wie hier auf dem Bild beim Buffet an Weihnachten.



Flexible Essenszeiten

Der Suneboge versteht sich als Gemeinschaft, entsprechend ist das gemeinsame Essen im Speisesaal eine lieb gewonnene Tradition. Auch die Essenszeiten sind in Stein gemeißelt. Mittlerweile gibt es aber einige Bewohner:innen, die auch gerne mal auf dem Zimmer essen möchten oder die dann Hunger haben, wenn die Essenszeit schon lange vorbei ist.

Matthias Münch Cobos, Agogik Küche

Um dem Wunsch nach mehr Flexibilität entgegenzukommen, haben wir nach Lösungen gesucht und uns entschieden, einen Versuch mit Mehrweggeschirr, im Suneboge-Jargon Tupperware genannt, zu starten. Dieses wird den Bewohner:innen bei Ihrem Einzug abgegeben. So kann man sich seine Mahlzeit mitnehmen und selbst bestimmen, wann und wo man essen möchte. Die Verantwortung für die Tupperwaren liegt bei den Besitzer:innen. Sie bringen sie mit, füllen die Portion vom Teller um und waschen das Geschirr selbst ab.

Meistens klappt das, doch manchmal ist die Tupperware verschwunden oder lässt die Hygiene leider zu wünschen übrig.

Der Abschied vom Gedanken, dass alle zusammen gemeinsam im Speisesaal essen, ist uns nicht leicht gefallen. Doch eine andere Tradition hat Vorrang: Der Suneboge richtet sich nach den Bedürfnissen der Bewohner:innen – und nicht umgekehrt.



Zmorge to go



**Die Suneboge-
Tupperware mit
Besteckset**

De Zmorge



Christoph Betulius, Teamleiter Agogik



Kurz vor 6 Uhr trifft der «Frühdienstler» Fredi im Suneboge ein ...



... und wird vom Nachtwächter Tim begrüßt.



Nun ab in die Küche, Kaffee machen, ...



... Brot backen, ...



... Tee servieren, ...



... Butter, Konfi und alles bereitstellen.



«Grüsseds!»

Frühstück gibt es
mit Suneboge-Pass von
7.00 bis 8.30 Uhr.



Zahlen

Amuse-Bouche aus der Suneboge-Küche

Wie viele Mahlzeiten werden im Suneboge verspeist?
Wie viele Gäste dürfen wir im Jahr bewirten?
Statistik einmal anders.

Roman Kiefer, Küchenchef Suneboge



9 Kilometer

Wenn sich alle Gäste aus dem Jahr 2025 in einer Schlange aufstellten, so würde sie mit 9 Kilometer Länge vom Suneboge bis in den Flughafen Zürich in Kloten reichen.

2025 haben wir
5031 Teller Gratis-
suppe geschöpft.
Das entspricht
1258 Litern oder
8 Badewannen voll.



1258 Liter Suppe

5031 Teller

8 Badewannen



465 Meter mit Brot



Auch unser tägliches Brot sprengt den Rahmen jedes Haushalts. Mit 1,16 Tonnen ergibt dies aneinandergelegt eine Strecke von 465 Metern.

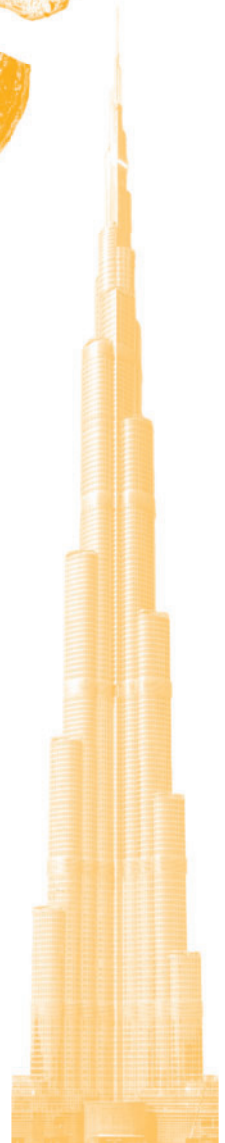
Stapelt man alle Teller, die ausgegeben wurden, aufeinander, so käme ein 573 Meter hoher Turm zustande. Das entspricht in etwa der 4,5-fachen Höhe des Swissmill Towers oder mehr als zwei Dritteln des höchsten Gebäudes der Welt, des Burj Khalifa in Dubai.



573 Meter



4,5 x 118 Meter



828 Metern

Mangia, Mangia!

Auch dieses Jahr war eines unserer Highlights die Wohnwoche im Tessin. Mit zwei Kleinbussen, vollgepackt mit vorfreudigen Menschen, Gepäck und Esswaren fuhr ein Teil des Suneboge nach Tenero.

Matthias Münch Cobos, Agogik Küche und Anna Margolis, Betreuung

Neben Ausflügen nach Ascona, an die Maggia und auf den Monte Brè stand das gemeinsame Essen hoch im Kurs. Dieses Jahr wurden die Mahlzeiten von Thomas und Michi, zwei Teilnehmer:innen aus der Beschäftigung, verantwortet. Beide stehen seit über sieben Jahren gemeinsam im Suneboge in der Küche. Sie kennen bei uns nicht nur jedes Rezept, sondern auch jede Schranktüre und Schublade persönlich. Mit viel Motivation und Engagement sorgten sie auch in der Wohnwoche täglich für warme Mahlzeiten. Damit alles reibungslos klappte, wurde bereits in den Wochen davor fleissig organisiert, vorbereitet und gerechnet. Trotz perfekter Planung blieb es spannend: Eines Tages verschwanden acht Liter Milch spurlos aus dem Kühlschrank. Bis heute ein ungelöster Fall. Dies hat jedoch Michi und Thomas nicht aus der Ruhe

gebracht. Sie sind ein eingespieltes Team, das gerne Witze macht und auch in stressigen Momenten den Humor nicht verliert.

Ein echtes Highlight war für beide die grosse Hilfsbereitschaft der Teilnehmer:innen. Ob Abwasch, Brotbacken oder Aufräumen, viele packten tatkräftig mit an. Das freut natürlich jedes Küchenteam und hat zur harmonischen Stimmung unter allen Teilnehmer:innen beigetragen.



Tipps und Tricks

Foodhacks



- Einfach
- Schnell
- Ohne Küche

Was macht man im Suneboge, wenn der kleine Hunger kommt? Im Bistro gibt es ein paar wenige Snacks zu kaufen, und daraus lässt sich auch ohne Kochmöglichkeit etwas zaubern.

Luca Imfeld, Arbeitsagogik

Süss:

Biberli-Ice-Sandwich

Biberli halbieren · Glace (Vanille oder Erdbeer) dazwischen · zusammendrücken

Erdbeer-Linzertörtchen-Dessert

Glace leicht antauen · Scheibe schneiden · auf Linzertörtchen legen oder darüber zerbröseln

Vanille-Stracciatella-DIY

Vanilleglace in Scheiben · Schoggi-stängeli fein brechen · darüberstreuen

Schoko-Crunch-Boden

Kägi fret grob zerdrücken · in Becher drücken · Schokoglace darauflegen



Salzig:

Ramen-Crunch

Cup Ramen mit wenig Warmwasser übergossen · Chips zerbröseln · über die Nudeln streuen

Ramen «Carbonara-Style» (Fake)

Ramen mit wenig Warmwasser ziehen lassen · Wasser abgiessen · Würzpulver kräftig einrühren

Chips-Nudel-Bowl

Ramen ungekocht zerbrechen · Chips untermischen · Würzpulver darüber

Ramen-Crunch Deluxe

Ramen mit wenig Warmwasser weich machen · zerbröselte Chips als Topping
Weich und knusprig kombiniert

Obelix hat recht

«Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt ... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten.»

Liz Sutter, Autorin und Nachbarin

Man muss kein Asterix-Fan sein, um zu wissen, wer im Dorf Armorica den Römern Paroli bietet: der Koloss Obelix, der als Kind in den Zauberkessel gefallen ist und deshalb übermenschliche Kräfte besitzt. Er stärkt sich gern mit Wildschweinbraten, und der ist wichtiger als der Rest. Die Römer sollen warten, wenn sie mal wieder ein Anliegen haben oder eine Abreibung wollen.

Wildschweinfleisch ist mager und nährstoffreich und schmeckt besonders gut, weil die Tiere wahre Feinschmecker sind. Dank ihres hervorragenden Geruchssinns finden sie alle Delikatessen, die im Waldboden vergraben sind, von Würmern bis Trüffeln. Aber sie machen auch vor Maisfeldern und Weinbergen nicht halt, sehr zum Unmut von Bauern und Winzern. Wildschweine sind fast wie die Römer damals, sie lassen sich kaum aufhalten. In der Schweiz haben sie längst angefangen, auch die Bergregionen zu erobern.

Wir befinden uns im Jahre 2026 n. Chr. Ganz Turicum scheint von gestressten Fast-Foodern besetzt. Ganz Zürich? Nein! Im kleinen Dorf Selnau gibts eine Oase namens Solis arcus, wo mit Lust gekocht und gegessen wird, und zwar am Tisch. Und da gilt frei nach Obelix: Genuss zuerst, die Welt drum herum kann warten.

Aussenwohngruppen

Vollpension ade!

Richard Blättler, Leitung Betreuung

Wer vom Haupthaus in die Aussenwohngruppe (AWG) zieht, kann selber kochen.



Rest einer scharfen eritreischen Mahlzeit. So ist es angerichtet: En Guete!

Salat, Fleisch und Linsen auf dem typischen Fladenbrot verteilen – dazu ein Fruchtsaft, das sieht lecker aus.



Wie entstehen die Mahlzeiten in der AWG? Ein Blick in die verschiedenen Kühlschränke hilft uns weiter.

Damit es keinen Streit gibt, hat dieser Bewohner einen eigenen, gut gefüllten Kühlschrank in seinem Zimmer.



Der allgemeine WG-Kühlschrank ist auch ordentlich ausgestattet. Ob das Gemüsefach wirklich leer ist, wird nicht verraten. Auf der sicheren Seite ist die Proteinversorgung in WG 1.



Die Aussenwohngruppe an der Josefstrasse besteht aus zwei Wohngemeinschaften. Die zweite WG hat im Moment ein Zimmer frei. Ob deshalb so viel Platz im Kühlschrank ist?

Doch ein Blick auf das Gewürzregal zeigt ein vielfältigeres Bild:



Nicht nur Instantkaffee, auch Knoblauch, Kräutersalz, Rapsöl werden gebraucht.



Sehr sauber, ordentlich und eher sparsam gefüllt, der Kühlschrank von WG 2.



In WG 1 ein vergleichbares Bild: Hier versteckt sich das obligate Aromat hinter dem Pfeffer.

Das war bestimmt lecker.



Jahresrechnung 2025

Verein Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Suneboge, Zürich, 31. 12. 2025

Bilanz

Aktiven per 31. Dezember, in CHF	Anhang	2025	2024
Flüssige Mittel		1 034 013	825 473
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		78 680	286 519
Wertberichtigung aus Lieferung und Leistungen		-8 000	-800
Übrige kurzfristige Forderungen		8 595	17 040
Aktive Rechnungsabgrenzungen		94 123	73 313
Umlaufvermögen		1 207 411	1 201 545
Sachanlagen	2.1	30 959	54 631
Anlagevermögen		30 959	54 631
Total Aktiven		1 238 370	1 256 176

Passiven per 31. Dezember, in CHF

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23 429	12 657
Übrige Verbindlichkeiten		16 132	1 102
Passive Rechnungsabgrenzungen		73 058	29 332
Rückstellungen		8 856	25 257
Fremdkapital		121 475	68 348
Betriebskapital Stadt Zürich		110 000	110 000
Freier Fonds Hausumbau	2.2.1	0	28 681
Freier Fonds Aktivierung	2.2.1	0	15 169
Freier Fonds Immobilien	2.2.1	0	322 000
Freier Fonds Verlustdeckung	2.2.2	450 000	0
Freier Fonds Unterstützung Klient:innen	2.2.2	86 255	0
Freier Fonds Projekte und Investitionen	2.2.2	288 405	0
Fonds freie Reserven (vor Jahresergebnis)	2.3	177 828	750 399
Jahresgewinn/-Verlust		4 407	-38 421
Organisationskapital		1 116 895	1 187 828
Total Passiven		1 238 370	1 256 176

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember

abgeschlossene Geschäftsjahr , in CHF	Anhang	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.4	2 806 452	2 541 381
Materialaufwand	2.5	-366 262	-276 195
Bruttogewinn		2 440 190	2 265 186
Personalaufwand		-2 087 985	-1 976 285
Übriger betrieblicher Ertrag	2.6	21 062	26 176
Übriger betrieblicher Aufwand	2.7	-414 005	-470 611
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-30 141	-44 736
Betriebsgewinn/-Verlust vor Zinsen und Steuern		-70 879	-200 270
Finanzertrag		280	221
Finanzaufwand		-334	-960
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-70 933	-201 009
Veränderung Fondskapital	2.2/2.3	75 340	162 588
Jahresgewinn/-verlust		4 407	-38 421

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Abschlussstichtag ist der 31. Dezember. Unter dem Namen «Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Suneboge, Zürich» besteht ein Verein im Sinne von Art.60 ff. ZGB. Der Verein ist aus der Arbeitsgemeinschaft Obdachloser hervorgegangen, die 1975 von Pfarrer Sieber initiiert wurde. **1.2 Flüssige Mittel** Diese Position umfasst Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. **1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt werden kann. **1.4 Sachanlagen** Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2 000. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und wertberichtigt. **1.5 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen** Der Verein Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Suneboge verbucht Umsatzerlöse aus Logiseinnahmen und Beschäftigungsprogramm sowie den Betriebsbeitrag vom kantonalen Sozialamt bei Vereinbarung respektive Erhalt der Verfügung. Spenden, Mitgliederbeiträge und kirchliche Subventionen werden bei Vereinnahmung verbucht.

2. Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Sachanlagen per 31.12. 2025, in CHF	2025	2024
Maschinen/Apparate	3 769	7 290
AWG Mobilien	0	1 448
Mobilien	3 540	6 624
EDV-Anlage	23 650	39 269
Total Sachanlagen	30 959	54 631

2.2 Veränderung Fondskapital

2.2.1 Auflösung der freien Fonds, in CHF	Anfangsbestand	Auflösung
Freier Fonds Hausumbau	28 681	-28 681
Freier Fonds Aktivierung	15 169	-15 169
Freier Fonds Immobilien	322 000	-322 000
Total Auflösung		-365 850

2.2.2 Neubildung/Veränderung der freien Fonds, in CHF

	2025	Ersatzzuweisung
Bestand 1.1. Freier Fonds Verlustdeckung	450 000	450 000
Zuweisung	0	0
Verwendung	0	0
Bestand 31.12.	450 000	0
Bestand 1.1. Freier Fonds Unterstützung Klient:innen	150 000	150 000
Zuweisung	12 940	0
Verwendung	-76 686	0
Bestand 31.12.	86 255	0
Bestand 1.1. Freier Fonds Projekte und Investitionen	300 000	300 000
Zuweisung	0	0
Verwendung	-11 595	0
Bestand 31.12.	288 405	0
Total Freies Fondskapital	824 660	900 000

2.3 Veränderung freie Reserven	2025	2024
Bestand 1.1.	711 978	820 399
Auflösung alte Fonds	365 850	0
Eröffnung neue Fonds	-900 000	0
Zuweisung Betriebsgewinn / Entnahme Betriebsverlust	4 407	-38 421
Verwendung/Transfer	0	-70 000
Bestand 31.12.	182 235	711 978

2.4 Nettoerlöse aus Lieferungen

und Leistungen, per 31.12. 2025, in CHF

Logistaxen und Einnahmen aus Küche/Bistro	2 248 032	2 008 254
Mitgliederbeiträge und Spenden	14 380	11 725
Kontrakte und Taxen aus Beschäftigungsprogramm	180 576	157 939
Subvention Gebäude Gerechtigkeitsgasse 5, 8001 Zürich	233 463	233 463
Subventionen (kantonaes Sozialamt Zürich und christliche Einrichtungen)	130 000	130 000
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2 806 451	2 541 381

2.5 Materialaufwand, per 31.12. 2025, in CHF

Materialaufwand Werkstatt	-4 920	-4 920
Haushaltsaufwand im Zusammenhang mit Klient:innen	-263 613	-179 943
Haushaltsaufwand Aussenwohngruppe	-97 729	-91 332
Total Materialaufwand	-366 262	-276 195

2.6 Übriger betrieblicher Ertrag, per 31.12. 2025, in CHF

Transport-/Telefonie- und Kopiereinnahmen	885	1 570
Bogekultur	694	322
Mieteinnahmen Lager Dübendorferstrasse, 8055 Zürich	5 405	4 614
Übrige Einnahmen/Honorare	14 078	19 670
Total Übriger betrieblicher Ertrag	21 062	26 176

2.7 Übriger betrieblicher Aufwand, per 31.12. 2025, in CHF

Unterhalt/Reparatur/Transportaufwand	-82 361	-141 358
Mietaufwand Gerechtigkeitsgasse 5, 8001 Zürich	-233 463	-233 463
Gebühren/Abgaben/Entsorgung	-5 938	-6 576
Energieaufwand	-29 419	-28 422
Verwaltungsaufwand	-37 533	-40 100
Inserate/Repräsentationsspesen/Bogekultur	-16 548	-11 200
Unterstützungen / übriger Betriebsaufwand	-8 743	-9 492
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-414 005	-470 611

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

3.2 Liegenschaft «Gerechtigkeitsgasse 5, 8001 Zürich» Gemäss Gemeinderatsbeschluss überlässt die Stadt Zürich dem Verein Suneboge Wohn- und Arbeitsgemeinschaft die Liegenschaft und das Land an der Gerechtigkeitsgasse 5, 8001 Zürich. Die Kosten der Raumaufwände werden ab der Jahresrechnung 2019 ausgewiesen und als Subvention der Stadt Zürich wieder eingebucht. Die Kosten für (Ab)Wasser und Heizen übernimmt die Stadt Zürich.

3.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen signifikanten Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

A photograph of a chef in a kitchen, seen from behind. The chef is wearing a dark long-sleeved shirt, a white apron, and a dark baseball cap. They are holding a large metal pot with both hands. The background shows kitchen equipment like a sink and hanging utensils. The entire image has a light green tint. The text 'Wo es dampft und duftet.' is overlaid in the center-left area in a bold, dark blue font, with a thick blue underline under the word 'duftet'.

**Wo es dampft
und duftet.**

Zum Schluss



Wir sagen Danke!

Unser Vereinsvorstand schafft mit seinem engagierten und kompetenten Einsatz die Grundlage für unsere Arbeit.

Pfarrer Joachim Koenig war immer wieder an unserer Seite und hat uns besonders auch in schwierigen Momenten auf seine einfühlsame Art beigestanden.



Viele Angebote in der Überlebenshilfe sind nur möglich durch die grosszügige Unterstützung der römisch-katholischen Kirche der Stadt Zürich.

Unser Dank gilt auch der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, die uns das eine oder andere Extra für unsere Besucher:innen ermöglicht.

Die Stadt Zürich unterstützt den Suneboge auch finanziell sehr grosszügig. Der Mieterlass des Hauptgebäudes und der Beitrag an die Beschäftigung von IV-Bezüger:innen verschafft uns eine zusätzliche finanzielle Sicherheit.

Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern



Die Schweizer Tafel unterstützt uns mit Lebensmittelspenden und sorgt dadurch gleichzeitig für weniger Foodwaste.

Last, but not Least: Allen Spenderinnen und Spendern ein grosses Dankeschön! Viele kleine und grosse Extras für unsere Bewohner:innen oder Beschäftigten wären ohne Sie nicht möglich gewesen.



Spenden mit Twint
IBAN CH 92 0900 0000 8001 6022 0

Kontakt

Suneboge, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft
Gerechtigkeitsgasse 5
8001 Zürich
044 202 13 66
info@suneboge.ch
suneboge.ch

Vorstand

Gertrud Würmli, Präsidentin
Ruth Hauser, Quästorin
Rahel Habegger, Aktuarin

Julika Kotai, Brigit Ruf, Hans van der Weij,
Michael Schwilk, Patrick Wickli

Betriebskommission

Gertrud Würmli, Rahel Habegger, Julika Kotai,
Ruth Hauser, Richard Blättler, Leana Duss,
Christoph Betulius, Marianne Graf

Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Impressum

Herausgeber: Suneboge, Wohn- und
Arbeitsgemeinschaft
Fotos: Rico Willimann, Team Suneboge
Gestaltung: Jane Gebel und Michael Lüthi,
orkan.design
Korrektorat: Evelyn Schlatter
Druck: Merkur Druck AG, Langenthal





SUNEBOG

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft

Gerechtigkeitsgasse 5
8001 Zürich

044 202 13 66
info@suneboge.ch
suneboge.ch